

# Vorpommern Kurier

Anklam, Ducherow, Spantekow und die Region



Der Camping-Bereich ist eingerichtet - die ersten Trabi-Freunde haben ihre Zelte hier schon längst aufgeschlagen. FOTO: ANNE-MARIE MAASS

## Trabi-Treffen steht in den Startlöchern

Von Anne-Marie Maaß

Am Mittwoch beginnt auf dem Anklamer Flugplatz das 28. internationale Trabant-Treffen. Die AWG ist als neuer Sponsor dabei. Das hat einen großen Vorteil für die Mieter.

**ANKLAM.** Die erste große Party haben die Trabi-Freunde auf dem Anklamer Flugplatz bereits über die Bühne gebracht. Am Samstag feierten sie im Festzelt mit bekannten DJs vom Airbeat-One-Festivals für einen guten Zweck. „Die Einnahmen gehen eins zu eins an den Verein „Ifa-Gören Ostdeutschland“, sagt Vereinschef Jens Rüberg. Ein Erfolg sei der Abend schon allein deshalb gewesen, weil Sponsoren und eine Unterstützung aus dem Vorpommern-Fonds die Veranstaltungen bereits zuvor ausfinanzierten. „Unter diesen Umständen könnten wir uns auch eine dritte Airport-Dance-Night im nächsten Jahr vorstellen, allerdings nur, wenn vorab die Finanzierung wieder gesichert ist“, bilanziert Rüberg.

### Trabifreunde hoffen auf 600 Fahrzeuge

Auf viele Besucher hoffen sie nun auch beim internationalen Trabant-Treffen, das am

### Volles Programm an den ersten Tagen

**Mittwoch, 17. Mai**  
18 Uhr Eröffnung des 28. Internationalen Trabant-Treffens mit Wahl von Miss und Mister Trabant 2023  
20 Uhr 90er Jahre Benzinzparty mit DJ Andy und DJ Alex  
23 Uhr LIVE - ZONE DE-LÜXXX

**Donnerstag, 18. Mai**  
10 bis 18 Uhr Fahrzeugbewertung  
10 Uhr Herrentagesfrüh-

schoppen an der Außenbühne mit Freibier für alle, die sich mit ihrem Herrentags-Outfit präsentieren  
11 Uhr Wahl des Bierkönigs  
13 Uhr Bierdosenstapeln/ Damen und Herren  
14 Uhr Trabi ziehen/Damen und Herren  
15 Uhr Getriebewettwurf der Damen und Herren  
16 Uhr Mannschaftstauziehen/Damen und Herren  
19 Uhr Siegerehrungen  
20 Uhr Ostblockparty mit DJ Andy und DJ Alex

Mittwoch offiziell auf dem Flugplatz beginnt. Gut 90 Fahrzeuge waren schon am Montag angereist. Bis zu 600 Fahrzeuge erwarten die Trabifreunde zum Treffen. Für eine Veranstaltung dieser Größenordnung seien die Vorbereitungen enorm – angefangen von rund 6000 Metern Kabel, die verlegt werden müssen, bis hin zur weiteren Infrastruktur im Camping-Bereich packen alle Beteiligten schon seit gut einer Woche mit an. Somit stehe dem inzwischen weltweit größten internationalen Trabant-Treffen nichts mehr im Wege. Auch die Programm-Höhepunkte sind festgezurr. Dass

die ganze Sache mal so eine Entwicklung nimmt, hätten die Trabi-Freunde zu Beginn Mitte der 90-er Jahre nicht gedacht. „Wir haben hier Leute auf dem Platz, die inzwischen mit drei Familien-Generationen anreisen und teilweise bis zu 800 Kilometer Anreise hinter sich bringen – die sind zig Stunden mit Wohnanhänger unterwegs – nur, um dabei zu sein. Das ist schon Wahnsinn“, so Jens Rüberg.

### AWG als neuer Sponsor an Bord

Gut 100 000 Euro nimmt der Verein für das gute Gelingen des Festes jedes Jahr in die Hand. Um so größer sei nun

die Freude darüber, dass aus Anklam ein weiterer großer Sponsor sich in die Reihe der Unterstützer gesellt. Die Anklamer Wohnungsgenossenschaft (AWG) startet in diesem Jahr die Partnerschaft mit dem Trabi-Buggy-Club ‚93 e.V.. Geplant sei, das Sponsoring noch weiter auszubauen, so AWG-Vorstand Falko Jonas. Der zeigte sich bereits vor dem offiziellen Beginn des Treffens beeindruckt von der Leistung, die Jahr für Jahr von dem Verein auf dem Anklamer Flugplatz erbracht wird. „Das zu stemmen und durchzuhalten – und das nun schon 28 Jahre lang, das hat den größten Respekt und auch viel Unterstützung verdient“, so Jonas.

Zudem springt auch für die Mitglieder der Genossenschaft ein Vorteil dabei heraus. Wer nachweisen kann, dass er AWG-Mieter ist, kann den Platz für den halben Eintrittspreis betreten. Falko Jonas und Jens Rüberg sind gespannt, wie dies angenommen wird. „Die Liste mit den Hausnummern liegt am Eingang aus. Mit dem Personalausweis, dem Führerschein oder einem anderen Dokument muss nur die Adresse nachgewiesen werden“, so Rüberg.

**Kontakt zur Autorin**  
a.maass@nordkurier.de

### Nachrichten

## Kunst oder Vandalismus? Graffiti im Steintormuseum

**ANKLAM.** Das Thema, mit dem sich die neue Sonderausstellung im Museum im Steintor beschäftigt, ist vermutlich jedem schon mal begegnet. Es geht nämlich um „Graffiti“, also im Wesentlichen um mehr oder weniger vollendet Bilder, Buchstaben oder Zeichen, die auf Wände und Flächen gesprüht werden. Manchmal legal, manchmal illegal. Für die einen ist es Vandalismus, für die anderen ist es Kunst.



Das Logo zur Ausstellung „Lab 5 - Graffiti“ im Museum im Steintor. FOTO: STEINTORMUSEUM

In der Ausstellung werden unter anderem Fotografien von Graffiti im Anklamer Stadtgebiet zu sehen sein und Arbeiten, die von zwei Anklamer Graffiti-Künstlern extra für die Ausstellung angefertigt wurden. Darunter einige Kalligrafien, also Werke, die sich mit „der Kunst der schönen Schrift“ beschäftigen, aber auch ganz klassisch gesprühte Bilder, für die sich die Künstler im Museum auf die Suche nach Motiven aus dem Mittelalter gegeben haben.

Dahinter stecke natürlich auch der Versuch, junge Leute für das Museum zu interessieren, erzählt Sabine Görner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

im Museum im Steintor. Darüber hinaus sei Graffiti aber auch ein Thema mit einer enormen Bandbreite, das einem steten Wandel unterliegt. So seien in Anklam häufig Zeichen zu sehen, die an einen sogenannten Smiley erinnern, berichtet Sabine Görner. Aber es gäbe auch großflächige Auftragsarbeiten, wie zum Beispiel an einem Küchenstudio.

Und nicht zuletzt handele es sich bei Graffiti ja auch um eine Form der Kommunikation. Die Ausstellung „Lab 5 – Graffiti“ solle daher auch dazu anregen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie beginnt heute, 16. Mai, und ist noch bis zum 12. Juni zu sehen. **md**

## Bürgerbeauftragter kommt zu Sprechtag nach Anklam

**ANKLAM.** Der Bürgerbeauftragte des Landes, Matthias Crone, bietet am 15. Juni in Anklam einen Sprechtag an. Jeder Bürger und jede Bürgerin hat an diesem Tag die Möglichkeit, persönliche Anliegen münd-

lich vorzutragen. Es wird allerdings darum gebeten, sich telefonisch im Büro des Bürgerbeauftragten, Schlossstr. 1, 19053 Schwerin (Tel. 0385 5252709) anzumelden, um Wartezeiten zu vermeiden. **md**

Fragen zu Ihrem Abo? ☎ 0395 35 116 100

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion		Newsdesk	
Anne-Marie Maaß (amm) - Chefredakteurin	03971 2067-24	Silke Tews (sit)	03971 2067-13
Matthias Diekhoff (md)	03971 2067-19	Daniel Focke (df)	03971 2067-12
Mareike Klünkemberg (mk)	03971 2067-20	Caroline Wenndorff (cw)	0395 4575-283
		Jörg Franze (frz) - Leitung	0395 4575-207

Büro Jarmen:		Fax:	
Stefan Hoell (sth)	039997 8898-17		03971 2067-28
Ulrike Rosenstädt (ur)	0151 16731357	Mail:	red-anklam@nordkurier.de

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

Leserservice 0395 35 116 100  
Redaktion 0395 35 116 144

Anzeigen 0395 35 116 122  
Ticketservice 0395 35 116 133

Anzeige



## GEMEINSAM FÜR DAS SCHÜLERPROJEKT „ZEITUNG IN DER SCHULE“

Seit 1993 organisiert der Nordkurier das Schülerzeitungsprojekt „Zeitung in der Schule“. Die Projekt-Schüler bekommen den Nordkurier in den Klassenraum geliefert und können mithilfe der aktuellen Tageszeitung üben, Informationen zu finden und zu bewerten.

Gabriel Kords



Chefredakteur Nordkurier

„Die Lust am Lesen wecken, Orientierung im Medienschub geben, das Schreiben fördern und vielleicht Schreibtalente entdecken – all das sind Gründe für die Nordkurier Mediengruppe, nun schon seit 30 Jahren mit der Zeitung in die Schule zu gehen.“

Christian Schug



Kommunalbetreuer E.DIS Netz GmbH

e.dis

„E.DIS engagiert sich, weil das Projekt neben der Leseförderung viele Möglichkeiten zur Ausprägung einer soliden Allgemeinbildung bietet. Vielleicht können wir für die spätere Berufswahl der Jugendlichen einen wichtigen Grundstein legen.“